



PRESSEMITTEILUNG

Israel: Öffnung des Tourismus bevorstehend

- **Stichtag für Hotellerie und Museen: Öffnung bis zum 1. Juni**
- **Öffnung des Internationalen Flughafens Ben Gurion bevorstehend**
- **Bereits offen: Nationalparks, archäologische Stätten und Strände**
- **Schritt für Schritt: landesweite Sicherheitsmaßnahmen im Überblick**

Berlin, 25. Mai 2020. Israel gehört zu den führenden Ländern, die bereits früh weitreichende Sicherheitsvorkehrungen für die öffentliche Gesundheit getroffen haben, sodass sich die neue Atemwegserkrankung COVID-19 nur vergleichsweise gering ausbreiten konnte. Nun steht die Öffnung des internationalen Tourismus unmittelbar bevor. Alle Sektoren der Tourismusindustrie haben umfassende Vorkehrungen getroffen, um Reisenden in naher Zukunft einen sicheren Aufenthalt und einen erholsamen Urlaub zu ermöglichen. Der 1. Juni 2020 gilt in vielen Bereichen der israelischen Reisebranche als Stichtag: Bis dahin sollen die landesweiten Maßnahmen zu einem sicheren und unbesorgten Israelurlaub umgesetzt werden; außerdem sollen ab diesem Datum die meisten Bereiche des Tourismus wieder zugänglich sein. Eine weitere gute Nachricht: Durch den milden Winter hat der See Genezareth einen hohen Wasserstand, das Land ist grün, und alles blüht: Das Land erwartet mit Vorfreude wieder Gäste aus aller Welt.

Flughafen Ben Gurion: Öffnung steht bevor

Luftfahrt und Tourismus sind wesentliche Bestandteile der israelischen Wirtschaft. Der internationale Flughafen Ben Gurion ist für Reisende aus aller Welt das Tor zum Land. Er implementiert derzeit Maßnahmen zur Öffnung für die Luftfahrt und bereitet sich wieder auf internationalen Betrieb innerhalb der nächsten Wochen vor. Die Sicherheitsvorkehrungen des Flughafens orientieren sich an den Richtlinien der internationalen und israelischen Aufsichtsbehörden sowie der bereits früh im Lande gewonnenen Erfahrungen. Fluggesellschaften, die Israel in ihren Flugplan aufnehmen möchten, verpflichten sich zur Einhaltung aller Maßnahmen, die vom israelischen Gesundheitsministerium und der Zivilluftfahrtbehörde in Kraft gesetzt wurden. Mehrere Fluggesellschaften haben bereits erklärt, dass sie bald wieder Flüge nach und von Israel aufnehmen, zunächst mit einem reduzierten Flugplan. Unabhängig davon gilt vorerst noch die weltweite Reisewarnung für Deutschland bis zum 14. Juni und die 14-tägige Quarantäneregulierung für ausländische Gäste in Israel.

Die Passagierabfertigung – Verfahrensweise:

Abfliegende Passagiere sollen sich mindestens vier Stunden vor Abflug am Flughafen einfinden. Die Flüge werden in Terminal 3 bedient, dem Hauptterminal für internationale Flüge. Hier haben nur Passagiere Zutritt, jedoch keine Begleitpersonen. Am Eingang des Terminals werden Reisepass, Flugticket und Bordkarte des Passagiers überprüft; die Bordkarte soll beim Early-Check-in oder online ausgestellt werden. Passagiere, die über keine gedruckte und / oder mobile Bordkarte verfügen, können die Check-in-Automaten im gesamten Terminal nutzen, um die Check-in-Verfahren entsprechend abzuschließen. Gesichtsmaske und Messung der Temperatur sind verpflichtend. Passagiere mit hoher Temperatur oder Fieber dürfen das Terminal 3 nicht betreten; ihre Fluggesellschaft wird entsprechend benachrichtigt. Während der Gepäckaufgabe halten Reisende einen Abstand von zwei Metern zum nächsten Reisenden ein. Check-in-Schalter werden nur für Gepäck verwendet. Desinfektion wird regelmäßig durchgeführt. An jedem Servicepunkt wird Händedesinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus arbeitet man derzeit an einem Procedere innerhalb der erforderlichen Zeit vor Abflug, bei dem Passagiere den beschriebenen Check vom Eingang am Flughafen bis zum Abflug durchlaufen, es sei denn, sie legen einen gültigen Gesundheitstest oder ein medizinisches Attest vor, das die Gesundheit oder Immunität bescheinigt.

Duty-Free-Geschäfte werden schrittweise eröffnet. Das McDonald's-Restaurant, in dem man über einen Schalter und eine App bestellen und kontaktlos das Essen abholen kann, ist seit dem vergangenen Wochenende bereits wieder geöffnet.

Hotellerie: Öffnung in drei Stufen bis zum 1. Juni

Das Israelische Tourismusministerium sieht für die Öffnung der Hotellerie bis zum regulären Betrieb einen Stufenplan vor. Dem zufolge sollen bis zum 1. Juni 2020 alle Hotels und Kibbutz-Gästehäuser öffnen dürfen. In der ersten von drei Stufen, die bereits am 3. Mai begann, dürfen Unterkünfte mit Gästezimmern im Erdgeschoss und individuellem Zugang zu den Gästezimmern wieder ihren Betrieb aufnehmen. Die typisch israelischen „Zimmers“, also kleine Ferienhauskomplexe mit maximal zehn Wohneinheiten, sowie Bed and Breakfasts benötigen in der Regel keinen Aufzug und verfügen meist über einen eigenen Zugang, eine eigene Küchenzeile und ein eigenes Bad pro Wohneinheit. Für die Aufnahme von Gästen ist maßgeblich, dass diese ihre Ferienunterkunft weitgehend unabhängig von Personal nutzen können und nicht auf die Nutzung öffentlicher Bereiche angewiesen sind. So können bereits seit dem 3. Mai beispielsweise Familien im eigenen Land in individuellen Unterkünften sicher urlaube. In Stufe zwei ab dem 24. Mai sollen auch Hotels wieder öffnen können; Speisen werden dann zum Zimmer gebracht. Die Nutzung der öffentlichen Hotelbereiche ist dann noch nicht möglich. In der dritten Stufe, die am 1. Juni beginnt, sollen Speisen wieder im Restaurant serviert werden, jedoch unter Berücksichtigung von einem Abstand von zwei Metern zum nächsten Gast.

Mittelmeermetropole Tel Aviv: Badesaison bereits eröffnet

Am 20. Mai eröffnete die Stadt Tel Aviv-Yafo offiziell die Badesaison 2020 gemäß den Richtlinien des Gesundheitsministeriums. Seitdem stehen zehn Strände mit Rettungsschwimmerstationen Badenden zur Verfügung, darunter der bei Einheimischen beliebte feinsandige Jerusalem-Badestrand im Zentrum, die im Norden gelegenen Strände North Zuk an der Stadtgrenze zu Herzliya und der besonders familienfreundliche Strand Tel Baruch, der Gordon und der Bograshov Beach, die beide über einen Spielplatz und Trainingsgeräte verfügen, der Jerusalem Beach, der auch für Kite Surfer geeignet ist, der Charles Clore für Surfer und der Givat Aliyah-Strand in Jaffa.

Die Vorbereitung der Strände für Gäste richteten sich nach den Richtlinien des Gesundheitsministeriums unter dem Titel "Blue Sea-Purple Badge", die einen sicheren und unbesorgten Strandgenuss gewährleisten sollen. An allen Stränden wurden Hinweise angebracht, auf denen stets aktuelle Informationen und Leitlinien für die Strandbesucher angegeben sind; alle sind barrierefrei und entsprechen dem FEE International Blue Flag Environmental Standard. Alle



Strandeinrichtungen werden dem Plan entsprechend regelmäßig desinfiziert; alle Freizeiteinrichtungen werden nach Bedarf geputzt.

Darüber hinaus gibt es eine App, die Strandurlaubern in Tel Aviv-Yafo ermöglicht, kontaktlos für die Nutzung von Einrichtungen zu bezahlen. Ein Download der App ist für Apple-Nutzer hier <https://apple.co/36iJGCf> und Android-Nutzer hier möglich: Google Play <http://bit.ly/2wwbCkT>.

Schritt für Schritt offen – landesweite Sicherheitsmaßnahmen im Überblick

Landesweit wurden neue Protokolle zur sozialen Distanzierung eingeführt, die sich auch auf Märkte und Aktivitäten im Freien, auf Strände und öffentliche Verkehrsmittel erstrecken. Die Öffnung des Tourismus ist weit fortgeschritten.

- Öffentliche Verkehrsmittel (Zug und Busse) fahren regelmäßig und annähernd wieder nach dem regulären Fahrplan.
- Alle Straßengeschäfte sowie Einkaufszentren sind bereits wieder geöffnet.
- Nationalparks und archäologische Stätten sind seit vergangener Woche ebenfalls wieder geöffnet.
- Die meisten Badestrände am Mittelmeer sind wieder zugänglich. Andere wie die am See Genezareth und am Toten Meer werden voraussichtlich bis Mitte Juni öffnen.
- Hotels und Kibbutz-Gasthäuser sollen zum größten Teil bis zum 1. Juni 2020 wieder öffnen.
- Gleiches gilt für Museen.
- Restaurants und Caféhäuser sollen kurzfristig wieder öffnen dürfen.
- Schwimmbäder in Hotels und öffentliche Bäder warten noch auf eine Entscheidung.
- Tel Aviv und Jerusalem planen die Einrichtung von zusätzlichen Fußgängerzonen.

Alle geöffneten Einrichtungen unterstehen den Anweisungen des israelischen Gesundheitsministeriums, deren Umsetzung regelmäßig kontrolliert wird. Darüber hinaus ist jeder Einzelne aufgefordert, Verantwortung im Sinne der Gemeinschaft zu übernehmen, damit die besonderen Regeln wie Abstand, Gesichtsmasken-Pflicht und Hygiene eingehalten werden.

Voraussetzung für eine weitere Öffnung des Tourismus ist die Entwicklung der Corona-Situation im Lande, die kontinuierlich beobachtet wird. Der Einreisestopp für Reisende anderer Länder sowie die Quarantäne-Pflicht für Israelis gilt vorläufig bis zum 30. Mai 2020.

Allgemeine Informationen über das Reiseland Israel finden sich unter <https://goisrael.com>.

Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Allgemeines Bildmaterial zu Israel steht unter www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/ zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen). Eine Dropbox mit Bildern und Drohnenaufnahmen der **Strände in Tel Aviv** gibt es unter <https://bit.ly/3d5Rfig>; Bilder zu den **Vorbereitungen der Gastronomie in Tel Aviv** stehen unter <https://bit.ly/2B0ECH9> zur Verfügung (Copyright bitte wie im Dateinamen hinterlegt angeben).



Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Antje Janes-Linnerth, Jasmin Di Cara & Yeseul Park

Gutleutstraße 16a

60329 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-26

Mail: israel@bz-comm.de

Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/